

Besucherrekord und toller Teamgeist an der Teichmühle

VON SUSANNE DEUERLING

Steinwiesen Betrachtet man die „Mühlenmannschaft“ der Teichmühle, die Schneidmüller, Mühlenführer und Helfer, so ist das wirklich ein besonderer Schlag Mensch. Genau das betonte der Vorsitzende des Mühlenvereins, Hans Götz, bei der Saisonabschlussbesprechung im gemütlichen Mühlenstübchen in der Teichmühle.

Alle waren zusammengekommen, nur zwei fehlten entschuldigt. Es gab einen Rückblick auf die vergangene Führungsperiode, und man war sich einig, dass sich die neuen Schneidmüller sehr gut eingelebt haben. Zu den

Öffnungszeiten war immer ein Schneidmüller und ein Mühlenführer zur Stelle.

Dass die Gruppenanmeldungen seit 2025 über den Tourismusverband Oberes Rodachtal beziehungsweise das Tourismushaus laufen, hat sich ebenfalls bewährt. Stolz sind alle aber besonders auf eines, den Besucherrekord in 2026. Es waren noch nie so viel Gruppen, Schüler, Urlauber und Einheimische an der Mühle wie in diesem Jahr.

Besucherplattform in Arbeit

Verbessert wird die Situation für Besucher noch im nächsten Frühjahr, wenn die Besucherplattform fertig gemacht

und die Teilüberdachung angebracht wird. Hier galt der Dank des Vorsitzenden besonders Martin Unglaub für seine Arbeit.

Überarbeitete Homepage

Nach außen zeigen, wer und was man ist, das war das Thema, als es hieß, man werde sich einheitlich kleiden. Und so werden auf den Hemden das Logo der Teichmühle und der Vorname des Trägers zu sehen sein. Um das Wissen zur Teichmühle noch attraktiver auch in den Sozialen Medien zu machen, hat Bernhardt Lang die Homepage überarbeitet, aktiviert sie ständig und erweitert sie. Alle Informationen rund um die Mühle findet man online auf teichmuehle-steinwiesen.byseum.de. Als ältester Aktiver gibt er auch sein Wissen um die Wassermühlen und deren 900-jährige Tradition an die neuen Mühlenführer weiter und steht den Schneidmüllern beratend zur Seite.

Arbeitseinsatz geplant

Ein Arbeitseinsatz findet in diesem Jahr noch statt, müssen doch das Stauwehr herausgenommen sowie die Exponate im Außenbereich und die Schneidmühle selbst win-

terfest gemacht werden. Ein kleines Highlight hatte Helmut Schwegler dabei, das Teichmühlenbier, gebraut in Mönchsambach im Bamberger Umland. Ein auf die Teichmühle abgestimmtes Etikett mit Banderole hatte er ent-

worfen und eigenhändig aufgeklebt. Ein guter Abschluss für eine tolle und erfolgreiche Saison, die auch Gemeinderat Günter Partheymüller und Gönner Klaus Gemeinhardt durch einen kurzen Besuch würdigten.



Die Teichmühle.

Fotos: Bernhardt Lang/Susanne Deuerling



Bruno Beierlorzer (r.) und Rolf Menke säubern den eisernen Rechen, der das Mühlrad vor Treibgut schützt.